

# Antrag vom 30.10.2016, OF 74/16

Betreff:

Grundwasserstand in Enkheim

Der Ortsbeirat möge beschließen, der Magistrat wird aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen den Grundwasserspiegel in Enkheim soweit abzusenken, damit künftig das Eindringen von Wasser in die dort befindlichen Gebäude ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist Hessenwasser zu verpflichten, die Mehrkosten für die Erschließung des Neubaugebietes Leuchte, die durch die Aufgabe des Pumpwerkes in Enkheim entstanden ist, zu übernehmen. Zudem sind die stillgelegten Pumpeinrichtungen im Enkheimer Wald einschließlich des Pumpwerkes in Enkheim wieder umgehend in Betrieb zu setzen.

Weiterhin soll das gesamte Kanalnetz in Bergen-Enkheim dahingehend überprüft werden, ob es geeignet ist, das anfallende Wasser bei Starkregen aufzunehmen.

Über die Fortschritte der Maßnahmen ist kurzfristig zu berichten.

Begründung:

Es muss sichergestellt werden, dass künftig die Gebäude in Enkheim nicht durch den hohen Grundwasserspiegel geschädigt werden. Einer der Gründe des hohen Grundwasserspiegels ist nachweislich die Abschaltung des Pumpwerkes in Enkheim, bei der die notwendigen Formalien gemäß des Grenzänderungsvertrages nicht eingehalten wurden. Insofern ist eine Regressnahme von Hessenwasser in Betracht zu ziehen. Die bisher vorgestellten Maßnahmen beziehen sich ausschließlich auf das Neubaugebiet Leuchte.

Antragsteller:

WBE  
CDU  
SPD  
GRÜNE  
BFF  
LINKE.  
FDP

Vertraulichkeit: Nein

Beratung im Ortsbeirat: 16

---

## Beratungsergebnisse:

[6. Sitzung des OBR 16 am 01.11.2016](#), TO I, TOP 10

Beschluss: Anregung an den Magistrat [OM 791 2016](#)  
Die Vorlage OF 74/16 wird mit der Maßgabe beschlossen, dass im Tenor

folgender zweiter Satz eingefügt wird: "Dazu sollten unter anderem die bereits zur Verfügung gestellten Mittel für die geplante Fließwasserverbindung zwischen dem Enkheimer Ried und dem Ostparkweiher endlich eingesetzt und die Verbindung endgültig angelegt werden."

Abstimmung:

Annahme bei Enthaltung BFF